

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hiermit beehren wir uns anzuzeigen, dass wir unter der Firma: **Verlag Hans Priebe & Co.** in Berlin-Steglitz ein Verlagsgeschäft begründet haben.

Die Vertretung unserer Firma in Leipzig übernahm Herr Gustav Brauns.

Wir bitten höflich um gütige Unterstützung unseres jungen Unternehmens und zeichnen

hochachtungsvoll

Hans Priebe, Rich. Fuhrmann
i/Fa. Verlag Hans Priebe & Co.

Aus Chr. Limbarth's Verlag in Wiesbaden erwarben wir folgende Werke:

Das unbekannte Paris von Dr. G. Theunert-Lusignan. Sittenbilder aus dem Seine-Babylon.

Das lachende Paris, Meisterhumoresken von Victorien Sardou, Charles Foley, Léon Haurof etc.

Pariserinnen, Beiträge zur Naturgeschichte der Französin — von Sardou, Haurof etc.

Aus dem Verlag der literarischen Agentur O. Georgi in Berlin erwarben wir:

Humor in der Apotheke, Ernstes und Heiteres aus der Praxis, gesammelt von Pharmaceuten.

Anleitung, aus der Handschrift Character und Gemüt zu bestimmen, von Hans Hochfeld.

Der hinkende Teufel in Berlin, von Paul Gisbert. Satirische Zeitbilder.

Die Bezugsbedingungen für alle Werke bleiben wie bisher.

Berlin-Steglitz, im November 1902.

Verlag Hans Priebe & Co.

Die Firma **Richter & Fessler**, Reisebuchhandlung in Dresden - A., Moszcinski-strasse 7, trat mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung und übertrug mir ihre Kommission. Ich bitte um Zusendung von Wahlzetteln, Cirkularen, Prospekten etc. für diese Firma.

Leipzig, 10. November 1902.

Otto Maier.

Kommissions-Uebernahme.

Die Kolportage-Buchhandlung **Johann Joebges, Krefeld**, Südwall 13, trat mit dem heutigen Tage zum Buchhandel in direkte Verbindung und besorge ich deren Kommission.

Leipzig, den 10. November 1902.

A. Zahn.

Mit dem heutigen Tage übernahm ich die Vertretung der Firma:

Nikolai Piepenberg,

Buch- und Kunsthandlung,

St. Petersburg,

Wassily Ostrow, Kadetten-Linie No. 25

Leipzig, 1. November 1902.

Rudolph Hartmann.

P. P.

Ich übernahm die Besorgung der Kommissionen für die Firma:

F. B. Neumaier

Foreign Bookseller

London E.C.

24 u. 26 Basinghall Street.

Leipzig, 11. November 1902.

Carl Fr. Fleischer.

An- und Verkäufe buchhändlerischer und verwandter Geschäfte jedes Umfanges vermittele ich rasch und unter Beobachtung strengster Diskretion zu constanten Bedingungen.

Herrn, welche sich etablieren wollen, erhalten jederzeit passende Angebote nachgewiesen, da ich stets eine größere Anzahl guter Kaufobjekte an der Hand habe. **Keine Provisionsberechnung.**

Verkaufsanträge, wie Kaufgesuche sind mir stets willkommen.

Berlin W. 50, Ansbacherstr. 6.

Alfred Scholz.

Verkaufsanträge.

In einer bayerischen, sehr industriereichen Provinzstadt mit

Gymnasium, Realschule, Töcherschule, ist eine altangesehene

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung mit Nebenzweigen, Lesezirkel, Schreibmaterialien etc.,

eventuell mit Lokal-Schulbücher-Verlag zu verkaufen. Anzahlung nicht unter 25 Mille.

Angebote unter # 3356 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vier Verlagswerke jagdsportlicher Richtung sind wegen Kränklichkeit des in vorgerückten Jahren stehenden Besitzers, der sich vom Geschäft zurückziehen will, günstig zu verkaufen. Von drei Werken sind neue Auflagen notwendig, die sofort in Angriff genommen werden müssen. Reflektanten erhalten Auskunft unter Z. M. 3363 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einer Kreisstadt Schlesiens mit großer Garnison ist eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit großem Journalzirkel und Leihbibliothek, verbunden mit Papier- und Schreibwarenhandlung, Familienverhältnisse halber per sofort zu verkaufen. Bestehtes Geschäft am Platze und bedeutend erweiterungsfähig.

Gef. Anfragen an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Chiffre 3288.

In einer sehr lebhaften sächsischen Industriestadt von ca. 14000 Einwohnern ist ein Sortiment mit einem Umsatz von ca. 20000 M zu verkaufen.

Leipzig.

Bruno Witt.

Kunstverlag, zur Begründung der Selbstständigkeit sehr geeignet, ist für 12000 M zu verkaufen. Anfragen ernstlicher Reflektanten finden Erledigung unter 622.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Wichtig für Verleger.

Der Verlag von

Wilhelm Friedrich
in Leipzig

ist mit allen vorhandenen Rechten und Vorräten im ganzen oder in Gruppen zu verkaufen.

Er enthält wertvolle Werke **theosophischer, belletristischer, litterarhistorischer etc.** Richtung und seine Erwerbung bietet eine ebenso vorzügliche Gelegenheit zur **Begründung eines neuen**, wie zur Vergrößerung eines schon bestehenden Verlages.

Vollständiges Verzeichnis mit Angabe der Vorräte ist auf Seite 9324—9329 dieser Nummer enthalten.

Gef. Angebote erbittet der Konkursverwalter

Rechtsanwalt Zieger,

Leipzig, Klostersgasse 5.

Aus einer in Konkurs geratenen Buch- und Musikalienhandlung sollen die Bestände, umfassend eine große Anzahl Andachtsbücher, gangbarer Geschenklitteratur, allgemeiner wissenschaftlicher Werke, Jugendschriften und Bilderbücher, einen großen Posten Antiquaria, eine bis auf die neueste Zeit ergänzte Leihbibliothek von ca. 24000 Bänden, ein umfangreiches Musikalienlager durch den Unterzeichneten im ganzen oder in einzelnen Abteilungen verkauft werden. Auch ist die gesamte neue, moderne Ladeneinrichtung zu erwerben.

Carl Bolle,

Konkursverwalter

in Potsdam, Waisenstraße 60.

Mittlere Sortimentsbuchhandlung (Provinz Brandenburg), fast konkurrenzlos, ist für 15000 M zu verkaufen. Lieferung an sämtliche Behörden. Grosser Lesezirkel.

Angebote unter J. B. # 3386 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Für Katholiken sich eignende kleine Buchhandlung in der Rheinprovinz ist wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Preis ca. 8000 M bei Barzahlung. Geschäft besteht ca. 12 Jahre. Anfragen erbeten u. E. L. 3037 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

1224*